

Sportfreundliche  
Schule

FÖRDERUNG  
BESONDERER  
BEGABUNGEN



# Grundschule Egels

Schoolpad 14 - 18  
26605 Aurich

Tel.: 04941 3955      mail@grundschule-egels.de  
Fax: 04941 964838    www.grundschule-egels.de



Vorlagen Nr.

22 | 053

Aurich, den 17.01.2022

## Begründung der Notwendigkeit einer Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) für Grundschulen

Die Schule ist ein Ort, an dem jeden Tag sehr viele Menschen zusammenkommen: Je nach Größe hunderte von Personen, ob Schülerinnen und Schüler oder Lehrkräfte jeden Alters, egal, ob im Klassenraum, in der Sporthalle oder auf gemeinsamen Veranstaltungen. Es muss allen bewusst sein, dass ein plötzlicher Herz-Kreislaufstillstand bei jeder Altersgruppe und ohne jegliche Vorzeichen auftreten kann – und dass dies rein statistisch gesehen bei einer hohen Personenzahl auch mit höherer Wahrscheinlichkeit eintritt. Unsere Schule ist nicht nur Lernort, sondern auch ein Ort für Theateraufführungen, Sportveranstaltungen, Schulfeste oder Elternsprechtage. Dann sind Angehörige jeden Alters anwesend. Seit einigen Jahren kommt es immer häufiger vor, dass wir Schülerinnen und Schüler mit Herzproblemen oder angeborenen Herzfehlern unterrichten. Im Falle eines Herzstillstandes nützt ein Erste Hilfe Kasten hier nichts – wichtiger ist es hier, einen Defibrillator vor Ort zu haben.

Ein Defibrillator für Schulen ist bisher nicht gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben. Aber er kann Leben retten und ist eine wichtige Hilfestellung im Rahmen der Erste Hilfe Leistungen. Seit Jahren wird das Personal der Grundschule Egels in der Handhabung eines Defibrillators geschult.

Für Schulen benötigt man ein Gerät, das schnell und leicht bedient werden kann. In diesem Fall spricht man von einem automatisierten externen Defibrillator (AED), der für die „Laien Anwendung“ vorgesehen ist.

Diese AEDs haben verschiedene Vorteile:

- Einfache Visualisierung: Bei Veranstaltungen oder in der Sporthalle kann die Geräuschkulisse mitunter sehr hoch sein, weswegen das Gerät auch in lauter Umgebung funktionsfähig sein muss. Sprachanweisungen sollten daher zusätzlich klar erfassbar visualisiert sein.

- Klare Anleitung: Im besten Fall führt ein verständlicher Mix aus Piktogrammen, Sprach- und Textanzeigen durch den gesamten Prozess der Reanimation.
- Robustes Gehäuse: Je nach Einsatzgebiet (z. B. Schwimmbad), anwendenden Personen und Situation sollte das Gerät stoß- und wasserfest sein.
- Sprachwahltaste: Sprachanweisungen lassen sich per Tastendruck im laufenden Betrieb zwischen vier Sprachen ändern – für Anwender:innen verschiedenster Nationalitäten.
- Kindermodus / Kindertaste: Bei einem Kindernotfall benötigen Sie keine speziellen Elektroden für Kinder, da der AED per einfachem Tastendruck in einen Kindermodus wechselt.
- Batterie mit bis zu 6 Jahren Standby - damit Ihr AED auch nach vielen Jahren bei einem Notfall zuverlässig funktioniert und genug Leistungsreserven bereithält.

Automatisierte externe Defibrillatoren (AED) sind für den Einsatz durch absolute Laien ausgelegt. Einerseits geben die Geräte akustisch und optisch klare Anweisungen. Andererseits verhindern integrierte Schutzmechanismen, dass sie missbräuchlich oder versehentlich verwendet werden. Im Grunde ist die Bedienung so leicht, dass auch Kinder mühelos damit umgehen können.

Natürlich müssen AEDs frei zugänglich für allen an einem für alle Beteiligten gut sichtbaren Ort sein und sollten nicht in verschlossenen Schränken verwahrt werden.

Es ist kein schlechtes Omen, einen Defibrillator für die Schule zu kaufen. Im Gegenteil: Er sollte so selbstverständlich sein wie ein Erste-Hilfe-Kasten. Die Frage sollte also nicht lauten, warum wir einen automatisierten externen Defibrillator benötigen, sondern warum wir noch keinen in der Schule haben! Einen Defibrillator für die Schule zu kaufen, zeugt von Verantwortungsbewusstsein gegenüber Schülern, Lehrern und Besuchern.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



H. Krause

-Rektor-

GS Egels